

NIEDERSCHRIFT

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Umweltausschuss, UA/020/ XI	
Sitzung am	: 16.03.2016	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 1 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:30	Sitzungsende : 20:58

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Joachim Brunkhorst
Schriftführer/in	: gez.	Nora Kliemek

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 16.03.2016

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Herr Joachim Brunkhorst

Teilnehmer

Herr Wilfried Büchner

Frau Annemarie Ebert

Herr Hans-Günther Eßler

Frau Dagmar Feddern

Herr Peter Goetzke

Frau Heike Grabowski

Herr Anton Josov

Herr Gerhard Nothhaft

Herr Wolfgang Platten

Herr Dr. Norbert Pranzas

Herr Joachim Schulz

Herr Bodo von Appen

Frau Ursula Wedell

für Herrn Ahlers-Hoops

für Herrn Leiteritz

für Frau Heyer

für Herrn Möller

Verwaltung

Herr Herbert Brüning

Frau Nora Kliemek

Herr Martin Sandhof

Frau Anette Struckmann

Amtsleitung 15

Protokoll

Amtsleitung 70

Rechnungsprüfungsamt

sonstige

Herr Hans Jeenicke

Jelena Jurth

Seniorenbeirat

Gast

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Herr Wolfgang Ahlers-Hoops

Frau Gabriele Heyer

Herr Gert Leiteritz

Herr Rolf Möller

Sonstige Teilnehmer

3

3

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft : Stadt Norderstedt

Gremium : Umweltausschuss

Sitzungsdatum : 16.03.2016

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 20.01.2016

TOP 4 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 4.1 :

Einwohnerfrage von Frau Ingrid Niehusen, Falkenbergstr. 160, 22844 Norderstedt

TOP 4.2 :

Einwohnerfrage von Herrn Hans-Jürgen Oltrogge, Albert-Schweitzer-Straße 23, 22844 Norderstedt

TOP 4.3 :

Einwohnerfrage von Herrn Andreas Adam, Ochsenzoller Straße 171 a, 22848 Norderstedt

TOP 5 : A 16/0099

Antrag der FDP-Fraktion; hier: Prüfauftrag Biomüll-Heizkraftwerk

TOP 6 :

Strategien zur Steigerung der Wertschätzung von Biodiversität in Städten am Beispiel der Stadt Norderstedt – Masterarbeit von Jelena Jurth

TOP 7 :

Zukunftsstadt - Bericht von den beiden Visionswerkstatt-Veranstaltungen

TOP 8 : B 16/0097

Fortsetzung der Erfassung von Leichtverpackungen und stoffgleichen Nichtverpackungen im Stadtgebiet Norderstedt 01.01.2017 bis 31.12.2019

TOP 9 : M 16/0085

2. Halbjahresbericht 2015 des Amtes nachhaltiges Norderstedt

TOP 10 : M 16/0088

2. Halbjahresbericht 2015 für das Betriebsamt (Amt 70)

TOP 11 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 11.1 :

Einwohnerfrage von Herrn Andreas Adam, Ochsenzoller Straße 171 a, 22848 Norderstedt

TOP 11.2 :

Einwohnerfrage von Herrn Horst Bollmann, Lütjenmoor 18 a, 22850 Norderstedt

TOP 12 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 12.1 : M 16/0042

Lärmaktionsplan Norderstedt 2008-2013 – Lebenswert Leise

Hier: Jährlicher Bericht zum Umsetzungsstand, Stand: 31.12.2015

TOP 12.2 :

Mitteilung des Kinder-Hauses

TOP 12.3 : M 16/0073

Rechtliche Stellungnahme zur Anfrage von Frau Hahn aus der Sitzung vom 20.01.2016, TOP 6

TOP 12.4 : M 16/0048

Fällungen von 13 Bäumen im Innenhof des Copernicus-Gymnasiums für die Sanierung der Außenanlage, 2. Bauabschnitt

TOP 12.5 :

Quartalsliste Beschlusskontrollen

TOP 12.6 : M 16/0112

Verhältnis Fällungen zu Pflanzungen

TOP 12.7 :

Anfrage der Fraktion DIE LINKE zur Fällung von Bäumen für den 2. Bauabschnitt zur Sanierung der Außenanlagen Copernicus Gymnasium in Norderstedt

TOP 12.8 : M 16/0109

Sachstandsbericht Hempels

TOP 12.9 :

Anfrage von Herrn Goetzke zum Thema Baumfällungen auf dem Gelände des Pumpwerks Stonsdorfer Weg

TOP 12.10 :

Anfrage von Herrn Nothhaft zum Thema Papierabholung

TOP 12.11 :

Anfrage von Frau Feddern zum Thema Baumfällungen

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 16.03.2016

Öffentliche Sitzung

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Brunkhorst eröffnet die 20. Sitzung des Umweltausschusses um 18:30 Uhr und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Verwaltungsmitarbeiter und Verwaltungsmitarbeiterinnen, die Einwohner und die Gäste.

Herr Brunkhorst stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Es liegen keine nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte vor.

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Einstimmig bei 14 Ja-Stimmen.

TOP 3:

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 20.01.2016

Herr Brunkhorst berichtet über die Vergabeentscheidung zur Verwertung von ca. 260 t Textilien und Schuhen.

TOP 4:

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 4.1:

Einwohnerfrage von Frau Ingrid Niehusen, Falkenbergstr. 160, 22844 Norderstedt

Frau Niehusen stellt Fragen zum Thema Heizpyramiden im Arriba-Strandhaus. Diese werden schriftlich beantwortet.

Frau Niehusen ist mit der Veröffentlichung ihrer persönlichen Daten einverstanden.

TOP 4.2:

Einwohnerfrage von Herrn Hans-Jürgen Oltrogge, Albert-Schweitzer-Straße 23, 22844 Norderstedt

Herr Oltrogge stellt Fragen zum Thema Klimawald und Photovoltaikanlagen. Diese werden schriftlich beantwortet.

Herr Oltrogge ist mit der Veröffentlichung seiner persönlichen Daten einverstanden.

TOP 4.3:

Einwohnerfrage von Herrn Andreas Adam, Ochsenzoller Straße 171 a, 22848 Norderstedt

Herr Adam stellt Fragen zum Thema Müllberg/Abwasser im Stadtpark. Diese werden schriftlich beantwortet.

Herr Brunkhorst weist darauf hin, dass Terminvorgaben bzgl. der Beantwortung der Fragen sowie Vorgaben, wie die Fragen beantwortet werden, unzulässig sind.

Herr Adam ist mit der Veröffentlichung seiner persönlichen Daten einverstanden.

TOP 5: A 16/0099

Antrag der FDP-Fraktion; hier: Prüfauftrag Biomüll-Heizkraftwerk

Herr Nothhaft erläutert den Antrag. Es beginnt eine Diskussion. Dabei stellt sich heraus, dass derselbe Antrag bereits im Stadtwerkeausschuss gestellt wurde.

Da der Antrag bereits im Stadtwerkeausschuss behandelt wird, zieht Herr Nothhaft den Antrag zurück.

TOP 6:

Strategien zur Steigerung der Wertschätzung von Biodiversität in Städten am Beispiel der Stadt Norderstedt – Masterarbeit von Jelena Jurth

Herr Brunkhorst begrüßt Frau Jurth und dankt ihr für ihre Ausarbeitung.

Frau Jurth präsentiert die Ergebnisse ihrer Masterarbeit zum Thema „Strategien zur Steigerung der Wertschätzung für die biologische Vielfalt in Städten am Beispiel der Stadt Norderstedt“.

Im Anschluss werden Fragen gestellt, die Frau Jurth direkt beantwortet.

Die Präsentation zum Thema wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 7:

Zukunftsstadt - Bericht von den beiden Visionswerkstatt-Veranstaltungen

Herr Brüning führt in das Thema mit Hilfe einer Präsentation ein.

Im Anschluss werden Fragen gestellt, die Herr Brüning direkt beantwortet.

Der Ausschuss begrüßt die Aktivitäten und fordert die Verwaltung auf, in diese Richtung weiterzuarbeiten.

TOP 8: B 16/0097
Fortsetzung der Erfassung von Leichtverpackungen und stoffgleichen Nichtverpackungen im Stadtgebiet Norderstedt 01.01.2017 bis 31.12.2019

Beschlussvorschlag

Die hauptamtliche Verwaltung wird beauftragt mit dem Dualen System Deutschland (Der Grüne Punkt) entsprechend der seit dem 01.01.2014 gesammelten positiven Erfahrungen eine Abstimmungsvereinbarung gem. § 6 Abs. 4 Verpackungsverordnung i. V. § 14 Kreislaufwirtschaftsgesetz für die Zeit ab 2017 zu verhandeln und anschließend dem Umweltausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmung:

Einstimmig bei 14 Ja-Stimmen.

TOP 9: M 16/0085
2. Halbjahresbericht 2015 des Amtes nachhaltiges Norderstedt

Der Halbjahresbericht wird seitenweise durchgegangen. Aufkommende Fragen beantwortet Herr Brüning direkt.

TOP 10: M 16/0088
2. Halbjahresbericht 2015 für das Betriebsamt (Amt 70)

Der Halbjahresbericht wird seitenweise durchgegangen. Aufkommende Fragen beantwortet Herr Sandhof direkt.

TOP 11:
Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 11.1:
Einwohnerfrage von Herrn Andreas Adam, Ochsenzoller Straße 171 a, 22848 Norderstedt

Herr Adam stellt Fragen zum Thema Umweltbelastungen im Bereich des Stadtparks. Diese werden schriftlich beantwortet.

Herr Adam ist mit der Veröffentlichung seiner persönlichen Daten einverstanden.

Frau Ebert verlässt die Sitzung von 20:33 bis 20:38 Uhr.

TOP 11.2:

Einwohnerfrage von Herrn Horst Bollmann, Lütjenmoor 18 a, 22850 Norderstedt

Herr Bollmann stellt auf Grund der Präsentation von Frau Jurth Fragen zum Thema biologische Vielfalt und deren Förderung in Norderstedt. Diese werden von Herrn Brüning direkt beantwortet.

Herr Bollmann ist mit der Veröffentlichung seiner persönlichen Daten einverstanden.

TOP 12:

Berichte und Anfragen - öffentlich

Herr Brunkhorst macht auf diverse Aktionen in der Stadt Norderstedt aufmerksam.

Dies umfasst den Norderstedter Stadtputz vom 18. bis 24.03.2016, die Planung einer „kommunalen Rad-AG“ (Broschüre als Anlage zu Protokoll) und das „Stadtradeln“, welches unter Beteiligung Norderstedts vom 05. bis 25.06.2016 stattfinden soll.

TOP 12.1: M 16/0042

Lärmaktionsplan Norderstedt 2008-2013 – Lebenswert Leise

Hier: Jährlicher Bericht zum Umsetzungsstand, Stand: 31.12.2015

Am 15.07.2008 wurde der Lärmaktionsplan für Norderstedt (LAP, Stand: 19.05.2008) endgültig beschlossen. In dessen Anhang 8 sind die Maßnahmen aufgelistet, mit denen die angestrebte Lärminderung erreicht werden soll. Gemeinsam mit den Fachbereichen Stadtplanung, Verkehrsplanung, Verkehrsaufsicht und dem Betriebsamt wurde die Umsetzung des Lärmaktionsplans 2015 fortgesetzt. Wie schon in den Vorjahren wurden zusätzliche Maßnahmen realisiert, die ebenfalls der Lärminderung dienen.

Zusammengefasst sind zur Lärminderung seit 2008

- 91 Maßnahmen bereits vollständig umgesetzt und
- 17 weitere Maßnahmen zumindest teilweise realisiert.

So konnten auch im vergangenen Jahr weitere Maßnahmen abgeschlossen bzw. eingeleitet und damit ein Fortschritt zur Lärmentlastung der Norderstedter Bevölkerung erreicht werden.

Aus unterschiedlichen Gründen ist die Umsetzung von 31 Maßnahmen zur Lärminderung nun erst für die kommenden Jahre vorgesehen.

Bei den noch nicht (vollständig) umgesetzten Maßnahmen wurde angegeben,

- welche Bedingungen ggf. zunächst erfüllt sein müssen, damit eine Umsetzung möglich wird (z.B. 2009-27),
- welche Teil-Maßnahmen ergriffen wurden und bis wann der gesamte Abschluss zu erwarten ist (z.B. 2010-12) bzw.
- aus welchen Gründen sich eine Umsetzung inzwischen als nicht mehr realistisch erweist, da die Voraussetzungen nicht mehr gegeben sind (z.B. 2013-01).

Alle noch nicht oder teilweise umgesetzten Maßnahmen werden in den aktualisierten Maßnahmenkatalog des LAP 2013-2018 übertragen. In der beigefügten Tabelle (s. Anlage)

ist der aktuelle Umsetzungsstand erläutert. Die kursiven Textpassagen beziehen sich auf die Maßnahmen, die – ggf. in Teilen – noch umzusetzen oder durch Maßnahmen mit gleicher lärmindernder Wirkung zu ersetzen sind.

Die Übersicht der einzelnen Maßnahmen ist der Anlage zum Protokoll zu entnehmen.

**TOP 12.2:
Mitteilung des Kinder-Hauses**

Herr Brüning gibt eine Information des Kinder-Hauses zur mittlerweile 4. Auszeichnung als KITA 21 (für die dort geleistete Bildung zur nachhaltigen Entwicklung) zu Protokoll. Das Originalschreiben wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Brüning gibt ergänzend den Hinweis, dass in diesem Jahr 12 städtische Schulen am Zertifizierungsverfahren für die Auszeichnung „Zukunftsschule“ teilnehmen.

**TOP 12.3: M 16/0073
Rechtliche Stellungnahme zur Anfrage von Frau Hahn aus der Sitzung vom 20.01.2016,
TOP 6**

In o.g. Sitzung des Umweltausschusses wurde u.a. protokolliert:

„Frau Hahn bittet um Prüfung durch die Rechtsabteilung, ob zu diesem Tagesordnungspunkt Anträge gestellt werden dürfen.“

Hierzu ist grundsätzlich folgendes festzuhalten:

Jede Sitzungsteilnehmerin/jeder Sitzungsteilnehmer muss sich auf eine eventuelle Beschlussfassung vorbereiten können und mit einer Beschlussfassung rechnen. Deshalb müssen der Beratungsgegenstand und der Inhalt einer eventuellen Beschlussfassung hinreichend klar zuvor bekannt sein (Öffentlichkeitsprinzip). In der Regel gehört hierzu ein mit Übersendung der Sitzungsvorlage vorgelegter Beschlussvorschlag.

In Norderstedt unterscheiden wir zwischen „Beschlussvorlagen“ und „Mitteilungsvorlagen“. Soll also seitens einer Fraktion eine Beschlussfassung (ein Sachbeschluss) herbeigeführt werden, so ist ein - rechtmäßig - in die Tagesordnung aufgenommener Tagesordnungspunkt erforderlich. Dieser muss hinreichend konkret formuliert sein. Ist der TOP als Besprechungspunkt bezeichnet oder handelt es sich um eine bloße Mitteilungsvorlage, so weist dies auf eine Erörterung, nicht aber auf eine beabsichtigte Beschlussfassung hin und lässt deshalb keine Beschlüsse zu.

Grundsätzlich sind neben dem (Beschluss-)TOP auch ein formulierter Beschlussvorschlag und ein den Beschlussvorschlag begründender Sachverhalt erforderlich.

Kommt es zu einer Beschlussfassung im Ausschuss entgegen dem o. g. Grundsatz, so liegt damit nicht zwingend ein Fall des § 47 GO (Widerspruch des OB) vor, z. B. nicht bei vorbereitenden Beschlüssen (noch keine Rechtsverletzung). Allerdings würde es sich um einen Verstoß gegen die Geschäftsordnung handeln, mithin einen Verstoß gegen die vereinbarten Umgangsregeln zwischen den Fraktionen.

Im vorliegenden Fall ist der eingebrachte Antrag mehrheitlich abgelehnt worden, sodass sich die Erörterung einer eventuellen Rechtsverletzung erübrigt.

TOP 12.4: M 16/0048**Fällungen von 13 Bäumen im Innenhof des Copernicus-Gymnasiums für die Sanierung der Außenanlage, 2. Bauabschnitt**

Die Fällungen sollen in der Zeit vom 01.03. bis 10.03.2016 ausgeführt werden.

Im Rahmen von Bauunterhaltsmaßnahmen, Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und zur weiteren Vermeidung von Schäden an der Außenanlage sowie an dem Regenentwässerungssystem ist es zwingend notwendig, die Bäume zu fällen.

Die Verkehrssicherheit ist hier nicht mehr gegeben, da u. a. die Plattenflächen von den Wurzeln angehoben wurden und eine Stolpergefahr darstellen. Der Innenhof wurde bereits wegen akuten Unfallgefahren gesperrt und steht dem Schulbetrieb nicht mehr als Pausenhof zur Verfügung.

Des Weiteren stellen die Dornen der dortigen Bäume (Gleditsien) ebenfalls eine Unfallgefahr dar.

Aus fachlicher Sicht ist eine Sanierung des Innenhofes mit den vorhandenen Bäumen (Gleditsien) nicht möglich.

Aufgrund des Schreibens vom 26.11.2015 an die Untere Naturschutzbehörde wird der Stadt Norderstedt die erforderliche naturschutzrechtliche Genehmigung gemäß § 17 Abs. 3 Satz 1 des Bundesnaturschutzgesetzes für das Fällen von diversen Bäumen lt. Anlage auf dem o. a. Grundschutz unter Beachtung folgender Auflagen erteilt.

Eine Ersatzmaßnahme im Zuge der Sanierung der Außenanlage (Innenhof) von 3 heimischen und standortgerechten Laubbäumen mit Stützvorrichtung, Stammumfang mind. 14 bis 16 cm, ist vorzunehmen.

Die Maßnahme wird durch eine sach- und fachkundige Baumpflegefirma durchgeführt.

TOP 12.5:**Quartalsliste Beschlusskontrollen**

Die Quartalsliste der Beschlusskontrollen wird als Anlage zu Protokoll gegeben.

TOP 12.6: M 16/0112**Verhältnis Fällungen zu Pflanzungen**

Dem Betriebsamt liegen Zahlen zu Fällungen und Pflanzungen seit dem Jahr 2012 vor.

Die Bäume auf Flächen der Stadt Norderstedt werden regelmäßig in Augenschein genommen. Bei dieser Regelkontrolle wird geprüft, ob die Stand- und Bruchsicherheit eines Baumes gegeben ist. Lässt sich die Sicherheit nicht mit angemessenen Mitteln wiederherstellen, so kommt es zur Fällung des Baumes. Die Fällungen ergeben sich aus der Bewertung der Erhaltungsfähigkeit und Erhaltungswürdigkeit der kontrollierten Bäume.

Bei den an Straßen gefälltten Bäumen handelt es sich hauptsächlich um abgängige Bäume. Der teilweise extreme Witterungsverlauf der vergangenen Jahre hat einige Gehölze stark geschwächt, so dass diese anfälliger für Krankheiten und Schädlinge waren.

Wo immer möglich und sinnvoll werden die zu fällenden Bäume durch Nachpflanzungen ersetzt. Dabei wird aufgrund aktueller Krankheitsentwicklungen (z. B. Eschentriebsterben) auf andere Baumarten und -Sorten zurückgegriffen als ursprünglich an dem jeweiligen Standort vorhanden.

Im Bereich von Straßen wurden seit 2012 insgesamt 573 Bäume gefällt und 519 gepflanzt.

In Grünanlagen der Stadt Norderstedt wurden 736 Bäume gefällt und 69 Bäume nachgepflanzt.

Die scheinbar hohe Anzahl der in den Grünanlagen gefällten und anschließend nicht nachgepflanzten Bäume ist mit den Eigenarten der Norderstedter Grünzüge zu erklären:

Diese Flächen gelten im weitesten Sinne als Sukzessionsflächen (Flächen, die früher genutzt und seither über einen längeren Zeitraum der unbeeinflussten Entwicklung überlassen wurden).

Um die Gehölzbestände auf diesen Flächen in einen langfristig stabilen Zustand zu überführen werden selektiv einzelne Gehölze (meistens unterständige Bäume mit kleinen Stammdurchmessern) entnommen und so gut gewachsene, vitale Bäume durch Entfernen von Konkurrenten gefördert. Dadurch erklärt sich die Anzahl der Fällung von 577 Bäumen mit einem Stammdurchmesser kleiner als 40 cm.

In der Grünanlage Ossenmoorgraben, westlich des Grundwegs, mussten aus Gründen der Verkehrssicherheit nach Sturmschäden über 50 Einzelbäume gefällt werden. Diese hatten zum überwiegenden Teil einen Stammdurchmesser von 40 – 60 cm.

Darüber hinaus wurden auch im übrigen Stadtgebiet Bäume, die Gebäude oder sonstige Einrichtungen bedrängen, gefällt. Zusätzlich sind Bäume in dunklen, unübersichtlichen Bereichen gefällt worden, um in den Parks das allgemeine Sicherheitsbefinden und die soziale Kontrolle zu verbessern (Anlage 1).

Die verbleibenden Bäume erhalten so genügend Standraum für die Ausbildung einer vitalen Krone. Dadurch wird die Bildung eines artenreichen Mischbestands, in dem auch gut geformte Pioniere eine zumindest ästhetische und biologisch wichtige Rolle behalten, gefördert. In den entstehenden Zwischenräumen kann sich dann eine neue Pflanzengeneration entwickeln. Dies begünstigt die Durchmischung der Altersklassen und führt langfristig zu einem stabilen Baumbestand.

Fällungen seit 2012

Durchmesser [cm]	Bäume in Grünanlagen	Bäume an Straßen
0 - 20	169	168
21 - 40	408	228
41 - 60	115	126
61 - 80	31	34
81 - 100	11	13
> 100	2	4
	736	573

Summe: **1309**

Pflanzungen seit 2012

Bäume in Grünanlagen	Bäume an Straßen
69	519

Summe: **588**

TOP 12.7:**Anfrage der Fraktion DIE LINKE zur Fällung von Bäumen für den 2. Bauabschnitt zur Sanierung der Außenanlagen Copernicus Gymnasium in Norderstedt**

Die Original-Anfrage wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

**TOP 12.8: M 16/0109
Sachstandsbericht Hempels**

Der Betrieb des Gebrauchtwarenhauses läuft nach wie vor sehr gut. Der **Jahresumsatz** (brutto) für 2015 liegt um ca. 24 % über dem Vorjahresumsatz (805.000 € in 2015 gegenüber 650.000 € in 2014). Zum Gesamtergebnis erfolgt noch eine gesonderte Mitteilungsvorlage in einer der nächsten Sitzungen des Umweltausschusses.

Neuregelung bei der Mehrwertsteuer (MwSt.)

Zum 01.03.2016 wurde eine MwSt.-Umstellung von 19 % auf 7 % vorgenommen. Seit diesem Tag werden alle Verkaufsartikel mit 7 % versehen. An den Verkaufspreisen, die für die Hempels-Kunden als Endverbraucher entscheidend sind, ändert sich nichts.

Hintergrund:

Im Rahmen der Jahressteuererklärung 2014 für das Gebrauchtwarenhaus Hempels wurden mit dem in Sachen Umsatzsteuer betrauten Steuerberatungsbüro die Möglichkeiten einer Steueroptimierung erörtert. Anlass war ein allgemeines Schreiben des Bundesministeriums für Finanzen, welches sich mit der Thematik des sogenannten Integrationsbetriebes auseinandersetzt.

Nach hiesiger Prüfung mit dem Steuerberater erfüllt Hempels die Voraussetzungen eines Integrationsbetriebes, insbesondere die erforderliche quantitative Beschäftigung schwerbehinderter Menschen unter den geforderten Betreuungs- und Rahmenbedingungen. Im Ergebnis ist Hempels als Integrationsbetrieb einzustufen, was zur Folge hat, dass beim Verkauf von Waren generell der verminderte Umsatzsteuersatz von 7 % zur Anwendung kommt und sich der Nettoumsatz erhöht.

Der neue Umsatzsteuersachverhalt wurde beim Finanzamt mit der Jahressteuererklärung 2014 eingereicht.

Personalsituation

Aktuell weist der Stellenplan 15 Stellen für den Betrieb des Gebrauchtwarenhauses aus. Davon sind derzeit 13 Stellen besetzt, zwei Stellen aus dem aktuellen Stellenplan sind noch vakant. Von denen wird in Kürze eine als Elektro-Fachkraft-Stelle ausgeschrieben. Diese Person wird zukünftig Sicherheitsprüfungen der Elektroartikel übernehmen, die für den Verkauf bestimmt sind. Kosten/Nutzen-Analysen belegen, dass die bisher fremdvergebene Prüfung deutlich preiswerter in Eigenleistung durchgeführt werden kann. Zusätzlich werden auf dieser Stelle weitere Tätigkeiten im Lager und im Verkauf ausgeübt.

Bei der zweiten und letzten freien Stelle im Stellenplan handelt es sich um eine Stelle (Verkauf/Lager), die nur bei positiver wirtschaftlicher Entwicklung des Gebrauchtwarenhauses besetzt werden soll. Das wurde seinerzeit zum Hempels-Start vom Umweltausschuss so festgelegt. Diese Bedingung wird inzwischen erfüllt, da die Umsätze mit Steigerungen von 2013 auf 2014 um 5 % und von 2014 auf 2015 sogar um 24 % die

Planwerte weit überschritten haben. Aus diesem Grund wird diese Stelle besetzt. Der mit den Umsatzzuwächsen steigende Arbeitsaufwand erfordert jetzt diesen Schritt.

Warenannahme

Die Anzahl der Privatanlieferungen liegt nach wie vor auf sehr hohem Niveau bei täglich 70 - 90 Personen (Montag - Freitag). Die Höhe der angelieferten Mengen wurde bei dieser Zählung noch nicht berücksichtigt. Tendenziell werden die Mengen aber größer. Die Warenanlieferungen über die Abholungen bei den Kunden durch den „Hempels-LKW“ und über den Hempels-Container auf dem Wertstoffhof in der Oststraße sind ebenso konstant hoch wie von Beginn an.

Die Qualitätsmengen der auf dem Wertstoffhof in der Oststraße abgegebenen Artikel werden aktuell im Rahmen einer vierwöchigen Prüfung durch Hempels-Mitarbeiter ermittelt. In Abhängigkeit des Ergebnisses wird über die Zukunft dieses Abgabestandortes entschieden.

Die Warenannahme und das Lager bei Hempels sind teilweise extrem ausgefüllt und am Rande der Kapazitätsgrenzen, da teilweise die Ware nicht so schnell in den Verkauf gebracht werden kann, wie sie angeliefert wird. Für die Entspannung der Raumsituation wird über weitere Optimierungen und eine noch besseren Ausnutzung der vorhandenen Flächen nachgedacht.

So wird Anfang bis Mitte April das Lager umgebaut. Es wird ein neues Regalsystem installiert, das eine bessere Warenlogistik und dadurch mehr Freiflächen innerhalb der Warenannahme ermöglicht.

Beschäftigte der Behindertenwerkstätten

In der Warenannahme, aber auch in anderen „passenden“ Einsatzbereichen von Hempels, werden momentan fünf Beschäftigte aus Behindertenwerkstätten beschäftigt. Zu den aktuellen Werkstätten-Partnern zählen die „Norderstedter Werkstätten“, die „Elbe Werkstätten“ und die „Alsterarbeit“. Die momentane Einwerbung von bis zu zwei weiteren Beschäftigten läuft aktuell. Das große „PLUS“ von Hempels ist hier eindeutig die speziell ausgebildete sozialpädagogische Fachkraft für die Betreuung der bei uns arbeitenden Menschen mit Behinderung. Das erleichtert auch unseren Partnern in den verschiedenen Werkstätten den fachlichen Kontakt zur Stadt Norderstedt!

Kurzbericht zum Sendebbeitrag auf noa4 TV vom 07.10.2015:

Der Fernsehbeitrag stellte zunächst die Leistung der Stadt Norderstedt, also „Hempels“, als gesellschaftlichen Beitrag zum Thema "Inklusion von Menschen mit Behinderung durch das Bereitstellen von Außenarbeitsplätzen" dar. Dabei kam André Klinger als Betriebsleiter einleitend in anschaulicher Weise zur Aufgabe von "Hempels" (Umweltbeitrag + soziale Verantwortung) zu Wort. Positiv ergänzte Herr Garms als Arbeitsbegleiter von ISA (Integrationsservicearbeit/Alsterdorf) die gute Zusammenarbeit mit "Hempels" und die professionelle Anleitung der Beschäftigten, die auf dem „Hempels“-Außenarbeitsplatz Arbeit und Entwicklungsmöglichkeit gefunden haben. Er weist auf die guten Chancen hin, die den Menschen mit unterschiedlichsten Einschränkungen und Lernzielen geboten werden.

Frau Rothert (Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung („FAB“) bei Hempels) beschreibt im Weiteren die Anleitung und Förderung der derzeit fünf Beschäftigten. Diese wird gut bildlich mit der Darstellung der Arbeit an den verschiedenen Arbeitsplätzen mit einigen Beschäftigten in der Warenannahme, Dekoration im Laden und Umgang mit Kunden dargestellt. Der Hinweis von Frau Rothert, dass aufgrund der unterschiedlichen kognitiven und sozialen Kompetenzen individuelle Förderung nötig ist, wird verständlich gemacht.

Sehr überzeugend und positiv berichten zwei Beschäftigte von ihren "eigenen" Empfindungen und der Entwicklung auf diesem Außenarbeitsplatz, die sie zufrieden und stolz macht (Miguel, 3 Jahre bei Hempels, kam aus 20-jähr. Werkstattangehörigkeit; Mario, inzwischen ein Jahr bei Hempels, kam direkt nach der Förderschule und Berufsbildungszeit in die Werkstatt). Zum Beispiel Mario: „...in der Werkstatt bin ich eingeschlafen. Das war viel zu leicht für mich. Jetzt kann ich hier schon in 5 Minuten einen Schrank zusammen bauen und werde von Kunden gelobt.“

Insgesamt haben die Beschäftigten und Frau Rothert als „FAB“ in den Tagen nach dem Beitrag viel positives Feedback und Lob durch unsere Kunden erhalten. Die Resonanz der Bürgerinnen und Bürger ist weiterhin sehr gut! Besonders die gute Zusammenarbeit und die Kundenfreundlichkeit wurden und werden gelobt. Außerdem nehmen die Menschen das gute Beispiel der Stadt Norderstedt bei Hempels wahr und lernen nebenbei, dass eine Behinderung unterschiedliche Facetten hat und häufig nicht immer sichtbar ist.

Kundenbeschwerden und –anregungen

Kundenbeschwerden kommen im Verhältnis zu den Gesamt-Kundenzahlen weiterhin sehr selten vor. Wenn doch, werden sie sehr ernst genommen und stets bestmöglich im Sinne des Kunden gelöst. Der Kundenservice, die betrieblichen Abläufe und der Umgang mit den Kunden werden laufend seitens der Leitung überprüft und hinterfragt. Die ständige Verbesserung der Arbeit bei Hempels ist immer ein wichtiger Bestandteil der Unternehmens-Philosophie.

Unterstützung von Asylbewerbern

Hempels unterstützt nach Bedarf das ehrenamtliche Norderstedter Willkommens-Team bei den Asylbewerber-Ausstattungen mit dringend benötigten Haushaltsartikeln, die nicht verkauft wurden, aber dennoch ein Mindestmaß an Qualität und funktionsfähigem Zustand gewährleisten. Die Betriebsleitung steht in Kontakt mit Frau Martin, um die Bedarfe nach Möglichkeit sinnvoll zu steuern.

Die Spendenbeteiligung von Hempels wird bewusst medial nicht veröffentlicht.

Veranstaltungen auf der „Hempels-Bühne“

In diesem Jahr fanden bereits fünf künstlerische Darbietungen auf der Bühne im Verkaufsraum statt. Davon vier Revue-Vorführungen „Premierenfieber - Musical küsst Operette“ in Kooperation mit der Musikschule Norderstedt und ein Plattdeutscher Abend in Kooperation mit der VHS Norderstedt. In gleicher Kooperation findet am Abend des 19. März eine Comedy-Show von und mit Liz Matthis statt, die über die Unterschiede zwischen Deutschland und den USA unterhaltsam vorträgt.

Mit den Veranstaltungen bei Hempels können Menschen angesprochen werden, die das Haus noch nie zu den regulären Öffnungszeiten besucht haben. Durch ihr kulturelles Interesse werden sie auf Hempels aufmerksam und entdecken dann –

Hempels ist mehr, als nur ein Abverkauf von Gebrauchsgütern!

Repair-Café

Hempels unterstützt weiterhin die Initiatorinnen des neuen Repair-Cafés in Norderstedt.

Am Samstag, den 18.06.2016 ist erstmalig ein Kids-Repair-Café im Hempels-Foyer geplant. Kinder können an diesem Tag ihr defektes Spielzeug mitbringen und mit Unterstützung fachlicher Anleiter/-innen diese reparieren. Damit der kreative Lernansatz zu einem „nachhaltigen Denken und Handeln“ gefördert wird, ist die Hempels-Kunstfigur „Pippi-Lotta“ mit dabei. Sie wird spielerisch und mit Entdeckergeist manche mitgebrachten Spielzeuge aufpeppen. Das schafft sie, indem sie aus defekten Dingen das Schönste für andere Dinge verwendet. Ein erster Schritt für die Kids in Richtung „Upcycling“ im Rahmen einer nachhaltigeren Entwicklung in Norderstedt.

Energetische Sanierungen

Nachdem die Hempels-Immobilie nun erworben wurde, wird aktuell damit begonnen, mögliche Energiekostenoptimierungen zu prüfen. Damit soll neben der Werterhaltung auch die Zukunftsfähigkeit des Standortes gesichert werden.

Folgende Bereiche werden derzeit auf die Möglichkeiten einer energetischen Sanierung überprüft:

1. Innenbeleuchtung: Umbau der gesamten Lichttechnik auf LED-Technik. Die Einwerbung von Fördermitteln für den Umbau wird geprüft.
2. Gas-, Strom- und Wasserversorgung: Einsparungen der Kosten/Verbräuche
3. Gebäudehülle: Energieverluste reduzieren

Im Rahmen dieser Prüfungen wird sich zeigen, welche weiteren - noch nicht genannten bzw. vorhersehbaren - Maßnahmen sinnvoll sind.

TOP 12.9:

Anfrage von Herrn Goetzke zum Thema Baumfällungen auf dem Gelände des Pumpwerks Stonsdorfer Weg

Die Original-Anfrage wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

TOP 12.10:

Anfrage von Herrn Nothhaft zum Thema Papierabholung

Herr Nothhaft weist auf die wiederholt verspätete Abholung der Papiercontainer am Standort An der Koppel / Zwickmoor hin. Herr Sandhof antwortet darauf direkt.

TOP 12.11:

Anfrage von Frau Feddern zum Thema Baumfällungen

Frau Feddern stellt eine Frage zu Baumfällungen auf dem Neubaugebiet des Hundenauslaufs am Stonsdorfer Weg. Herr Sandhof antwortet darauf direkt.

Der Vorsitzende Herr Brunkhorst dankt allen Anwesenden für ihre Teilnahme und schließt die Sitzung um 20:58 Uhr.

